

Die Ruhe vor dem Sturm

- Text & Melodie: Moritz Schreder -

Vers:

Wir sitzen am Strand
seh'n die Wellen brechen
Wolken ziehn auf
die die Sonne verdecken

Der Wind wird stärker,
und die Wellen höher
das Meer sieht aus
wie ein Ungeheuer

Die Möwen stehen
in der Luft
die letzten Boote
kommen in die Bucht

Der Regen peitscht uns
in's Gesicht
Du sagst nur:
"Bleib und fürchte dich nicht"

Refrain:

Du hältst mich
fest an meiner Hand
Denn der Sturm kämpft gegen uns
und es ist nicht leicht
doch wir gewinnen den Kampf
denn wir sind ja zu zweit
Du hältst mich
fest an meiner Hand

Vers:

Es ist ganz still
und ich höre nur
wie dein Herz
beruhigend langsam schlägt.

Nur noch du und ich
sind am Strand
mit unseren Füßen
malen wir in den Sand

Plötzlich fühle ich
wie die Welt still steht
in deinen Armen
wo kein Wind mehr weht

Wir sind die Ruhe vor
dem Sturm
und schauen raus
auf's tobende Meer